

FLUGPLATZBENÜTZUNGSBEDINGUNGEN

KENNUNG: LOIC



HELIPOINT ST. ANTON a . A .

FLUGPLATZHALTER
WUCHER HELICOPTER GmbH
Hans-Wucher-Platz 1
A-6713 Ludesch

Tel-Nr.: 0043(0)5550 3880 - Fax-Nr.: 0043(0)5550 3880-306

1. ALLGEMEINER TEIL:

- 1.1. Der Zivilflugplatz „Heliport St. Anton a. A“ ist für den Verkehr mit Hubschraubern bis maximal 5.700 kg Abfluggewicht bestimmt. Wucher Helicopter GmbH & Co KG, als Besitzer und Betreiber des privaten Flugfeldes sorgt dafür, dass die Sicherheitsvorschriften der Betriebsordnung, sowie deren Bestimmungen über das Verhalten auf Zivilflugplätzen eingehalten werden.
- 1.2. Auf dem Heliport ist jedes Verhalten verboten das geeignet ist, den Heliport- und Flugbetrieb zu stören oder zu gefährden.
- 1.3. Als Benutzer sind insbesondere anzusehen:
 - Hubschrauberbesatzungsmitglieder von Wucher Helicopter-Ludesch,
 - Technisches- und Verwaltungspersonal,
 - Hubschrauber des BMI und des BMLV und der ACG
 - Sonstige Hubschrauber, die den Heliport zum Auftanken oder zur Stationierung, sowie zur Aufnahme von Passagieren oder Last, sowie zur Wartung benutzen,
 - Heliportbesucher,
 - Fluggäste.
- 1.4. Gem. § 21 ZFBO sind die Flugplatzbenützungsbedingungen im Bürogebäude – an einer öffentlich zugänglichen Stelle angeschlagen und in der Flugplatzbetriebsleitung - Ludesch zur Einsicht aufbewahrt.
- 1.5. Auskünfte hinsichtlich der Heliport-Benützungsbedingungen erteilt:
 - Flugplatzbetriebsleiter und Einsatzpilot Heliport in Heliportangelegenheiten:
Tel-Nr. 0043(0)5446 2732 -Fax-Nr. +43(0)5446 42702
 - Flugplatzbetriebsleiter und Stellvertreter in Heliportangelegenheiten: Zentrale Ludesch
Tel-Nr. 0043(0)5550 3880 -Fax-Nr. +43(0)5550 3880-306
 - In Verrechnungsangelegenheiten Verkauf und Einsatzleitung Ludesch
- 1.6. Der Heliport St. Anton a. A. ist ein nicht kontrollierter Flugplatz auf dem ausschließlich An- und Abflüge unter Sichtflugregeln, unter Einhaltung der in Anlage 1 verlautbarten An- und Abflugverfahren, am Tag von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang zulässig sind. Nur Rettungsfliegerei darf unter bestimmten Bedingungen bei Dämmerung bzw. Dunkelheit stattfinden meist nur eine Landung nach dem letzten Einsatz. Für die durch zuführenden Landungen ist zuerst die Zustimmungserklärung seitens der Firma Wucher Helicopter GmbH & CO KG einzuholen.

2. BESCHREIBUNG DES HELIPORTS:

2.1. Sie ergibt sich aus der Anlage 2 (Lageplan 1:50000). Die Flugplatzbetriebsvorschriften und Karten sind auf unserer Internetseite unter www.wucher.at unter Standorte, Info for pilots veröffentlicht. Für weitere Informationen steht die Flugplatzbetriebsleitung oder Einsatzleitung in Ludesch gerne telefonisch zur Verfügung.

2.2. Flugplatzkoordinaten:

- NB 47°07,11' oder NB 47°07,179
- ÖL 10°14,26' oder ÖL 10°14,441

Lage: Am Eingang des Verwalltals, am östlichen Ende der Gemeinde St. Anton am Arlberg

Höhe über NN: 1.450 Meter

2.3. Bewegungsflächen:

- Asphaltierte Landefläche 15 x 15 Meter östlich vor dem Büro- Hangargebäude, beschränkt auf Helikopter mit max. 5,7 Tonnen Abfluggewicht.
- Schwebeweg (Taxiway) vom Landeplatz zum Hangarvorplatz.
- Bewegungstreifen für Einsatzfahrzeuge.

2.4. Bodeneinrichtung:

- Hangar mit Bürogebäude,
- Dach- Windsack und Vorplatzbeleuchtung,
- Flugfunk: **VHF123,10 MHZ** oder VHF 130,65 MHZ (Meldung lt. Anlage),
- Tankstelle,

2.5. Der projektmäßig vorgesehene Windsack ist auf die Dauer zu erhalten.

2.6. Sicherheitsdienste-Personal für den Heliport-St.Anton a.A.:

2.6.1. Flugplatzbetriebsleiter und Stellvertreter:

→	Heliport St. Anton - Einsatzpilot im Dienst Flugplatzbetriebsleiter Stellvertreter	Tel-Nr.: Fax-Nr.:	0043(0) 5446 2732 0043(0) 5446 42702
→	Wolfgang Klingler – Flugplatzbetriebsleiter Stellvertreter	Tel-Nr.: Handy-Nr.:	0043(0) 5550 3880- 305 0043(0) 664 1029368

2.6.2. Zivilflugplatz – Personal:

Jede Neubestellung und Abberufung des Flugplatzbetriebsleiter oder seiner Stellvertreter ist der Behörde binnen einer Woche ab Neubestellung oder Abberufung zu melden.

3. BENÜTZUNGSREGELUNG:

3.1. Anflugmeldung- Fremdhubschrauber:

Jeder Anflug muss rechtzeitig (mind.2 Tage vor Durchführung - mit den von Punkt 1 bis 6) enthaltenen Informationen, Vorschriften per Fax an die Nummer **0043(0)5550 3880-306** gemeldet und von Wucher Helicopter bestätigt werden.

- 1) Hubschraubertype und Kennzeichen
- 2) Datum und Dauer des Aufenthaltes
- 3) Voraussichtliche Landezeit
- 4) Name des Piloten
- 5) Namen, Anzahl, Wohnort und Nationalität der Passagiere
- 6) Bestätigung über die Kenntnisnahme der Zivilflugplatzbenützungsbedingungen Heliport St. Anton am Arlberg

3.2. Betriebszeiten 1.1. – 31.12. des laufenden Jahres:

Ab 1.12. des laufenden Jahres (Winter):

- Der Flugbetrieb findet während der Wintersaison (1.12.- 30.4.) des laufenden Jahres, täglich 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

Ab 1.05. des laufenden Jahres(Sommer):

- Auf Anfrage, da der Heliport St. Anton am Arlberg nicht täglich besetzt ist.
- Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang unter Sichtflugregeln im Rahmen des behördlich genehmigten Flugbetriebes.
- Vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang darf Rettungsfliegerei unter bestimmten Bedingungen bei Dämmerung bzw. Dunkelheit stattfinden.(meist nur eine Landung nach dem letzten Einsatz) Die Flugplatzbetriebsleitung muß hier über informieren werden.

3.3. An- und Abflüge und Landung:

- An- und Abflugverfahren sowie die entsprechenden Positionsmeldungen sind im Lageplan (Anlage 2) sowie An- und Abflug zum Heliport St. Anton a. A. (Anlage 1) ersichtlich und unbedingt einzuhalten bzw. durchzuführen. Die Start- und Landezeiten sind in der Liste Flugbewegungen (Anlage 4) aufzuzeichnen und an die Zentrale von Wucher Helicopter in Ludesch Fax-Nr.: 0043 (0) 5550 3880-306 zusenden.
- **Start und Landung haben auf dem Landefeld (Lande - H) zu erfolgen! Zum und vom Landefeld wird der Hubschrauber ausschließlich im Schwebeflug zum Hangarvorplatz (Landplattform) überstellt.**
- **Der Lande- und Startpunkt vor den Abstellflächen ist so zu wählen, dass bauliche Einrichtungen des Heliport nicht beschädigt werden können.**

3.4. Ab- und Unterstellen von Hubschraubern:

- Den Anordnungen der Flugplatzbetriebsleitung und Einsatzpiloten oder dessen Beauftragten ist betreffend der Zuweisung von Abstellposition Folge zu leisten.
- Das Abstellen von Hubschraubern erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Abstellplätze und ist mit einer maximalen Aufenthaltsdauer von vier Stunden beschränkt. Eine Hangarierung von Hubschraubern in St. Anton a. A. ist nicht möglich. Bei längeren Aufenthalten muss wegen des Rettungsbetriebes am Heliport St. Anton a. A., der Hubschrauber am Heliport Ludesch gegen Gebühren (siehe Pkt.4 Tarifordnung) abgestellt werden. Eine Verwahrungs- bzw. Aufsichtspflicht seitens des Heliporthalters besteht nicht.
- Der Heliporthalter haftet für Beschädigungen an ab- oder untergestellten Hubschraubern nur dann, wenn der Schaden von seinen Organen oder Beauftragten vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.

- Die Abstellflächen unmittelbar vor dem Hangar müssen von Fahrzeugen und Geräten aller Art freigehalten werden, um das Ein- und Ausbringen von Hubschraubern oder die Zufahrt von Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen nicht zu behindern.
- Alle Benützer des Hangars oder der Abstellflächen sind verpflichtet, von ihnen verursachte Beschädigungen an Hubschraubern, Unfälle oder Störungen unverzüglich dem Flugplatzbetriebsleiter oder Stellvertreter bekannt zu geben.
- Die Hangars dienen ausschließlich der Unterstellung von Hubschraubern und der nötigen Räum- u. Zugfahrzeugen die am Heliport benötigt werden . Deren PKW sowie Privatfahrzeuge sind auf den dafür vorgesehenen Plätzen abzustellen.
- Piloten dürfen aus Hubschraubern nur bei stehendem Rotor oder abgestelltem Motor oder Turbine ein- und aussteigen.
- Das Aus- und Einsteigen von Passagieren bei Hubschraubern mit laufendem Rotor ist nur unter Begleitung von Personen der Flugbetriebsleitung deren Beauftragten oder Personal der Firma Wucher gestattet.
- Name und Adresse von Passagieren die vom Heliport St. Anton a. A. an- und abfliegen sind in den Passagierlisten der Piloten oder Flugplatzbetriebsleitung aufzuzeichnen.

4. TARIFORDUNG HELIPORT ST. ANTON AM ARLBERG:

- 4.1. Landegebühren: € 285,-- / pro Landung
- 4.2. Hangarierungen: 1-mot.Type € 150,-- / pro Tag
(auf Anfrage) 2-mot.Type € 300,-- / pro Tag
**) nur am Heliport Ludesch möglich*
- 4.3. Bei Wartung an fremden Hubschraubern durch Fremdwartung: € 200,-- / pro Tag
- 4.4. Parkgebühren:
→ Im Freien abgestellte Hubschrauber bis vier Stunden gratis
→ ab vier Stunden Aufenthalt € 110,-- / pro Tag
- 4.5. Kerosinpreis Jet A1: € 1,50 / pro Liter
- 4.6. Telefon-Faxgebühren: € 0.30 / pro Einheit

An- und Abflug zum Heli-Port St. Anton am Arlberg:

- Die Höhe sowie die Flugrouten von 1000 m NN müssen solange wie möglich gehalten werden.
- Auch wenn die Funkstelle im Hangar nicht besetzt ist, haben sich die an- und abfliegenden Piloten auf der **Frequenz VHF 123.10 MHZ** oder VHF 130.65 MHZ an - und abzumelden.

Flugstrecke ARLBERGPASS:

- Wortlaut Kennzeichen, Inbound – Outbound Arlbergpass

1. **Meldepunkt:** „Arlbergpass Paßhöhe“

Aus und nach dem Raum Vorarlberg sind folgende Geländepunkte zu beachten:

Der Ortsteil St. Christoph entlang der Passstraße bis zur Talmitte des Verwalltal – danach in östlicher Richtung bis zum Heliport. An- und Abflug-Höhe mindestens 300 m über Grund.

Flugstrecke RENDL - MOOSTAL:

- Wortlaut Kennzeichen, Inbound – Outbound Rendl

2. **Meldepunkt:** „Rendl-Moostal“

Aus und nach dem Raum Moostal sind folgende Geländepunkte zu beachten:

Im Talverlauf des Moostales entlang des Schigebietes Rendl bis Einmündung ins Stanzertal – danach nord-westlicher Richtung zum Heliport. An und Abflughöhe mindestens 300m über Grund.

Flugstrecke LANDECK:

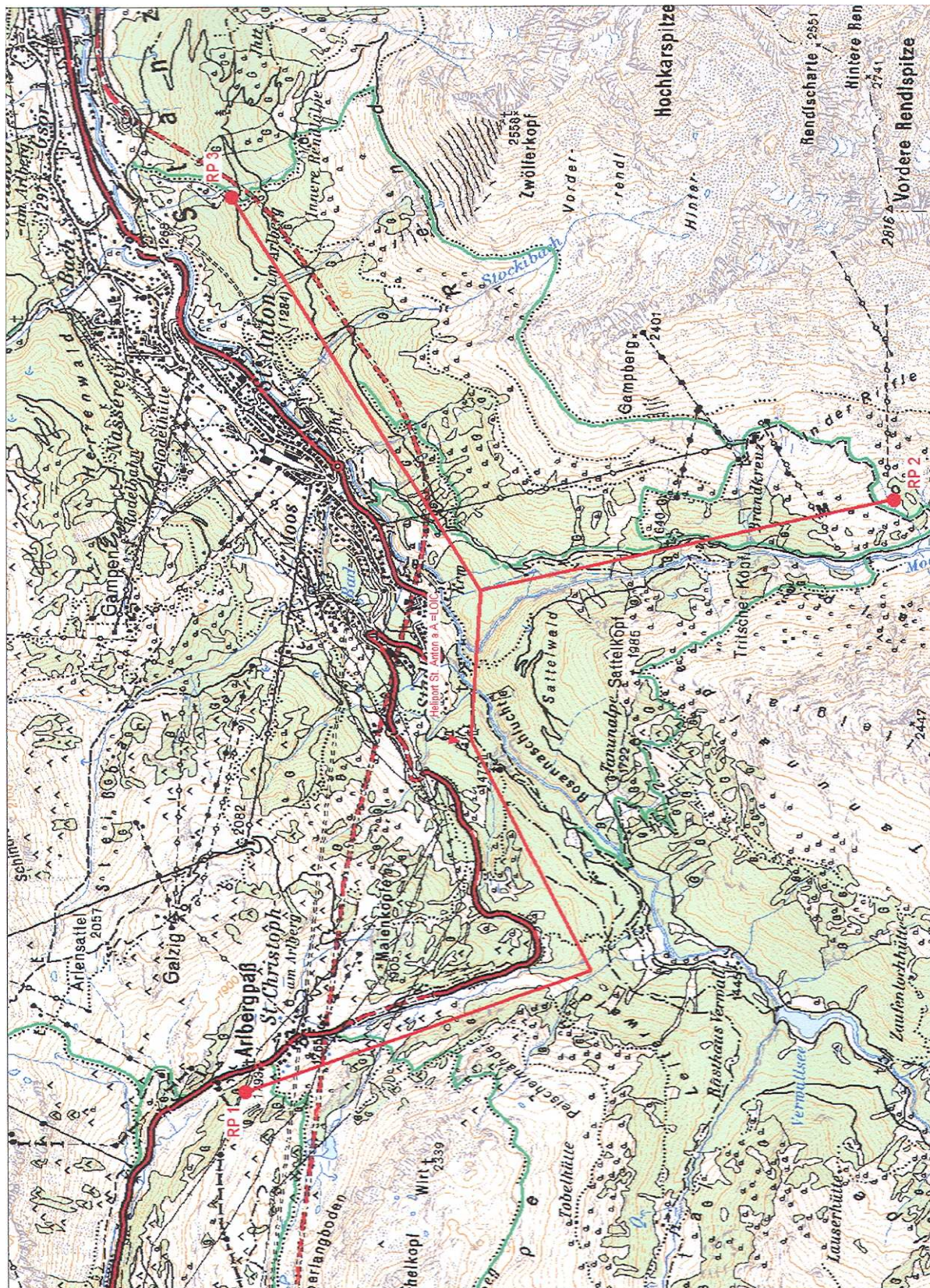
- Wortlaut Kennzeichen, Inbound – Outbound Landeck

3. **Meldepunkt:** „St. Anton - Osteinfahrt“

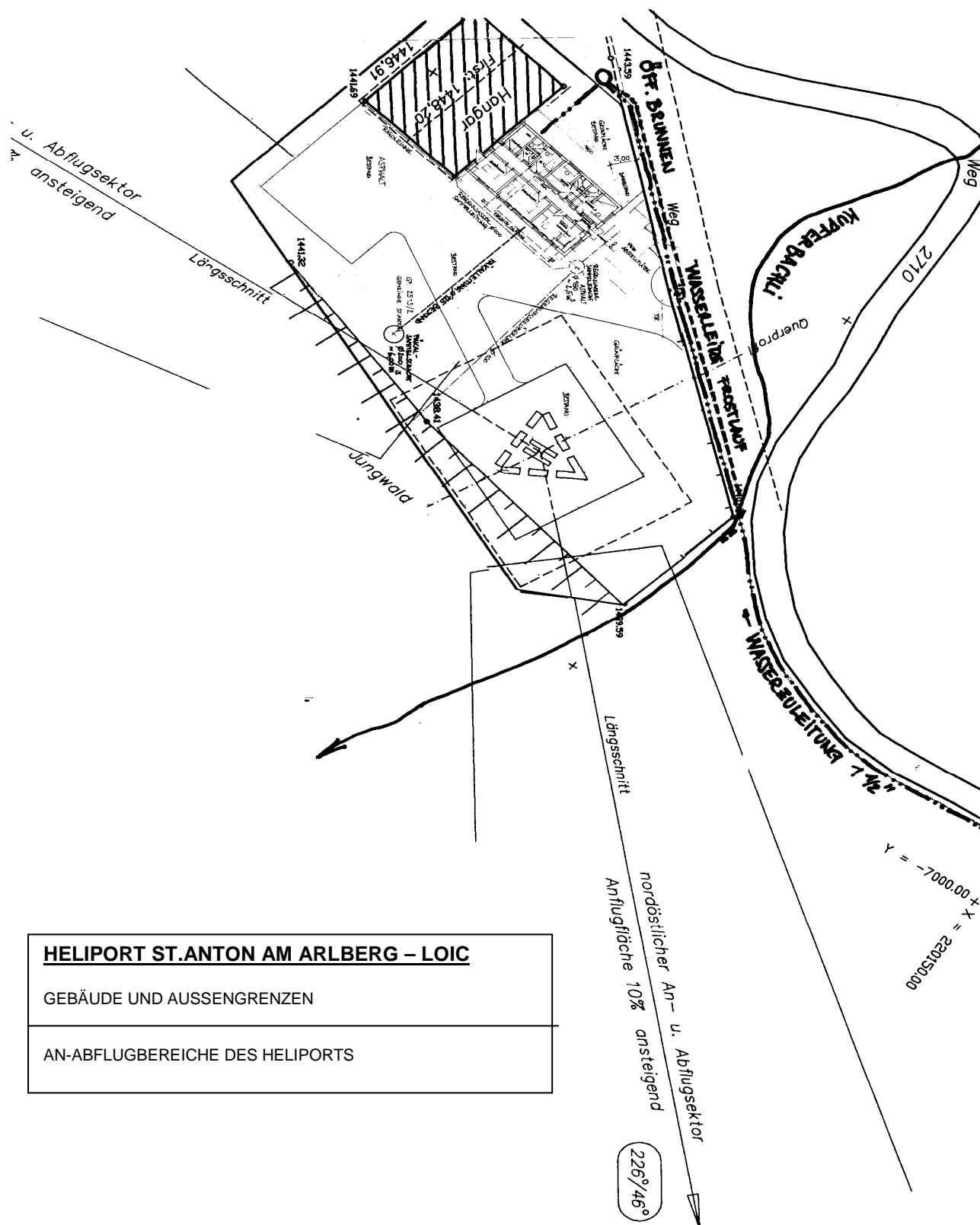
Aus und nach dem Raum Landeck sind folgende Geländepunkte zu beachten:

Im Talverlauf aus Richtung Landeck kommend südseitige Talseite entlang des Ortes St. Anton am Arlberg bis über die Rendlbahn dannach nord-westliche Richtung bis Eingang Verwalltal zum Heliport. **(Der Ort St. Anton darf nicht überflogen werden)** An und Abflughöhe mindestens 300m über Grund.

HELIPORT ST. ANTON AM ARLBERG: RP = Reporting Points



HELIPORT ST. ANTON a. A.: Anlagen, Gebäude Plan (1:500)



WUCHER HELIPORT ST. ANTON AM ARLBERG FLUGBEWEGUNGEN: (UTC)

MONAT: _____ FLUGPLATZBETRIEBSLEITUNG

(LISTE IST 6 MONATE AUZUBEWAHREN)

DATUM	PILOT – FIRMA	TYPE - KENNZEICHEN	START (UTC)	LANDUNG (UTC)	ZWECK

Zweck: Erläuterung: C=Cargo, A-Ambulanz, T=Taxi, R=Rundflug, M=Maintance, P=Presse, S=Schulung

WUCHER HELIPORT ST. ANTON AM ARLBERG PASSAGIERLISTE:

DATUM: _____ FLUGPLATZBETRIEBSLEITUNG

(LISTE IST 6 MONATE AUZUBEWAHREN)

NAME des PASSAGIERES	GESCHLECHT	GEBURTSDATUM	NATIONALITÄT	REISEPASS-NUMMER